



Lebensräume für Jung und Alt in Vogt

13 Rückmeldebögen

1) Was hat Ihnen an der Einrichtung gut gefallen?

- Die großzügige Anlage, heller Gemeinschaftsraum (2 Mal)
- Viele Angebote gemeinsam etwas zu erleben
- Das Miteinander, jeder hilft jedem
- Gutes Konzept, Miteinander von Jung und Alt, Möglichkeiten der Begegnung
- Offenheit und Professionalität
- Durchmischung (Alter)
- Zentrale Lage, Gebäudeprofil
- Nichts (2 Mal)
- Die Anlage von außen
- Zentrale Lage, Gemeinschaftsraum vorhanden, gut dass eine GWA da ist

2) Was hat Ihnen an der Einrichtung weniger gut gefallen?

- Kein direkter med. Notfalldienst
- Zu wenig Betreuung
- Leider nicht in Bodnegg gelegen
- Unmittelbare Anbindung an pflegerische und medizinische Betreuung
- Alles
- Es ist keine Versorgung bzw. Betreuung geboten
- Die Stiftung bevormundet zu sehr. Es ist wie in einer Nachbarschaft: Jung und Alt erwünscht aber das Miteinander funktioniert nicht wie gewünscht.
- Kommt für mich nicht in Frage

3) Was hat Ihnen überhaupt nicht gefallen?

- Dass Bodnegg dieses Modell nicht realisieren wollte
- Fehlende Kurzzeitpflegeeinrichtung
- Dass keine Pflege möglich ist
- Wenn wir alles selber machen müssen können wir auch zuhause bleiben.
- Alles
- Stiftung entscheidet mehr oder weniger allein
- Der Vortrag hätte auch in Bodnegg stattfinden können mit weiteren Bildern

4) Könnten Sie sich vorstellen in solch einer Einrichtung zu wohnen und wenn ja, warum bzw. warum nicht?

- Eher weniger – erforderliche Hilfe muss von außen geholt werden – wie in meiner jetzigen Wohnung
- Ja, wenn ich alleine wäre
- Ja, kleine barrierefreie Wohnung im Alter, bei Unterstützungsbedarf Hilfsangebote
- Ja, wegen der Nachbarschaft
- Ja
- Eher nicht. Altersunterschiede der Bewohner zu groß. Unterschiedliche Interessenlagen
- Nein – da kann ich zuhause bleiben (2 Mal)
- Nein – da kann ich zuhause bleiben und meine Nachbarschaftsbeziehungen pflegen – alles andere muss ich sowieso selber über Pflegedienst abdecken!
- Da wäre ich nicht alleine
- Nicht unbedingt
- Wohne im eigenen Haus, bin schon zu alt



5) Was wäre Ihnen besonders wichtig, wenn Sie (dennoch) in einer solchen Einrichtung wohnen würden?

- Wenn nötig – regelmäßiges Angebot für Pflege
- Die Gesellschaft
- Durchmischung der Bewohner, gesteuerte Vermietung
- Gelebte Nachbarschaft und Treffpunkt in der Gemeinde
- Engmaschiges, altersgerechtes Versorgungsnetz
- Mehr Gemeinschaftsangebote, Einkaufsmöglichkeiten, Arzt, Apotheke, evtl. Bekannte
- Das Miteinander, die Angebote

6) Könnten Sie sich vorstellen, dass Ihr Partner/Eltern/Angehöriger in solch einer Einrichtung lebt?

- Ja, solange relative Eigenständigkeit des Angehörigen besteht
- Ja durchaus
- Ja (3 Mal)
- Eher nicht
- Nein (2 Mal)
- Gemeinsam bedingt ja - Alleine der Partner dort – nein

7) Fänden Sie es gut, wenn es solch ein Angebot in Bodnegg gäbe und warum?

- Nein (4 Mal)
- Ja für die Ortsgebundenheit
- Ja, sinnvolle Wohnform im Alter
- Ja, vermischt mit zielgenauen Pflegeangeboten
- Gibt es in „leichter“ Form: Barrierefreie Wohnanlage
- Eigentlich schon vorhanden (barrierefreie Wohnanlage mit Veranstaltungsraum im Rathaus)
- Nicht unbedingt
- Wir bräuchten ein Pflegeheim

8) Was ist Ihnen am stärksten in Erinnerung geblieben (positiv oder negativ)?

- Begegnungsstätten drinnen und draußen
- Die Bewohnertreffen
- Zentrale Bedeutung der Gemeinwesenarbeiterin
- Die Souveränität der GWA
- Offene Wohnanlage – nach innen angelegte Laubengänge.
- Im Prinzip ein ganz normales Wohnhaus mit Nachbarn
- Die Anlage ist schön, aber wir sind dafür zu alt
- Sozialraum, Familien und engagierte Menschen
- Zusammenarbeit und Miteinander

9) Könnten Sie sich vorstellen, sich in solch einer Einrichtung ehrenamtlich zu engagieren?

- Grundsätzlich ja – aber es darf nicht zu viel auf den Einsatz der Ehrenamtlichen gesetzt werden
- Ja (5 Mal)
- Ja warum nicht
- Nein (3 Mal)
- Nicht unbedingt